



62. Ärztekongress vom 9. bis 11. Februar 2023

DAVOS 2023

The Show Must Go On!

Wo ist der Schmerz und wohin geht er?

Welches Bild bei der KHK?

Die Ausatmung als Fenster zum Innersten

Was können wir von der Mumienforschung lernen?

Climate change und Medizin

25 Workshops und 10 Spezialkurse

18 Credits SGAIM, Kernfortbildung Allgemeine Innere Medizin (AIM)

16 Credits SGPMR, Swiss Society of Physical Medicine and Rehabilitation



LUNGE ZÜRICH

Hilft. Informiert. Wirkt.

You make
the difference

OMNIPRAX

MEDIZINTECHNIK
PRAXISBEDARF
MEDIKAMENTE



Umfassendes
Sortiment



Schnelle 24h-
Lieferung



Beratung von
Profi zu Profi



Lückenlose
Serviceleistungen



Eigener
Lieferdienst



Online-Shop mit
50'000 Artikeln

Auf OMNIPRAX – den Schweizer
Gesamtanbieter für die Arztpraxis
mit Labor- und Service-Support
ist Verlass – sehen Sie selbst...

www.omniprax.ch

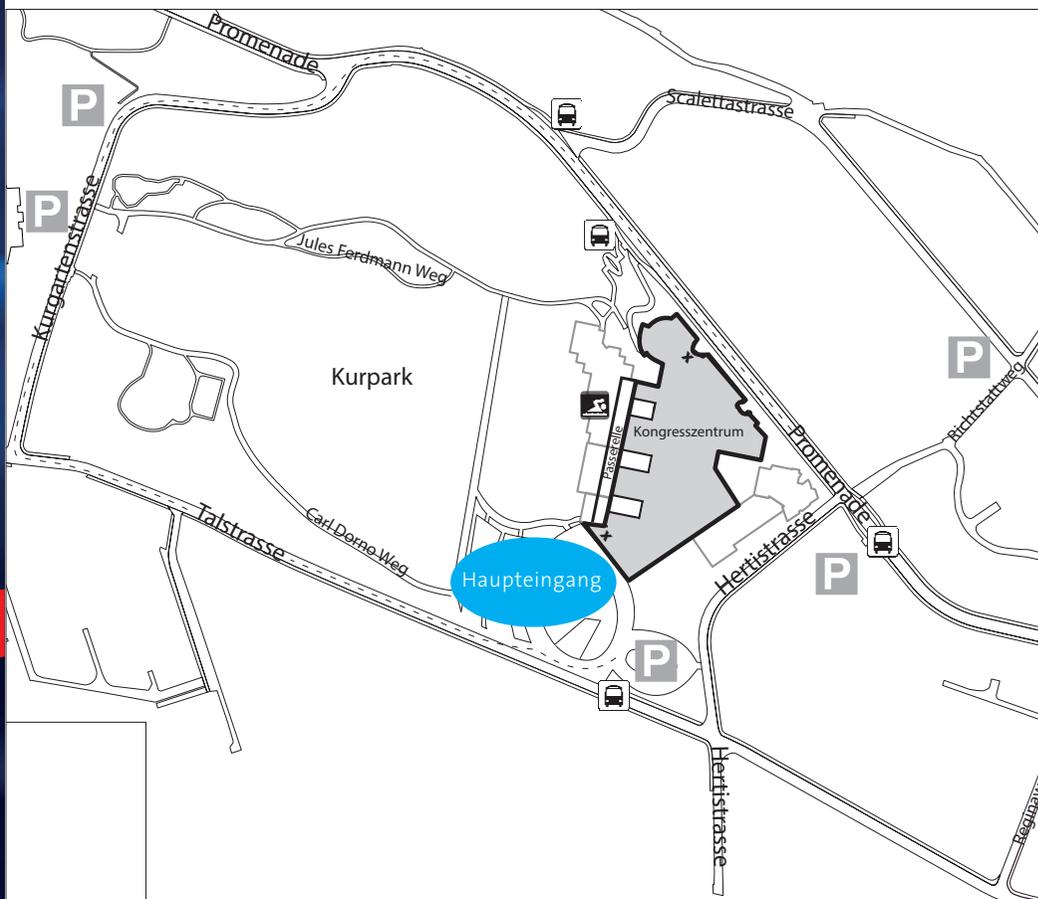


Omniprax AG, Seetalstrasse 5, 5630 Muri
Telefon 056 675 56 56, Fax 056 675 56 99
www.omniprax.ch, info@omniprax.ch

Lageplan und Eingänge Kongresszentrum Davos

Sie erreichen den Eingang A über die Talstrasse 49 A. Sämtliche weiteren Ein- und Ausgänge sind während des Kongresses geschlossen.

Die Parkmöglichkeiten finden Sie auf dem untenstehenden Lageplan.



Beim Haupteingang (Talstrasse 49A, 7270 Davos Platz) befinden sich Self-Check-in-Stationen, an denen Sie sich am Kongresstag selbstständig registrieren können. Bei Fragen zum Check-in stehen wir Ihnen vor Ort zur Verfügung.

SPITZEN DIAGNOSTIK ÜBER GENERATIONEN



Ihr Labor – heute und morgen

RISCH.CH

EDITORIAL	Seite 7
LUNGE ZÜRICH – IN EIGENER SACHE	Seiten 8–11
HAUPTPROGRAMM	
Donnerstagvormittag Hauptvorträge	Seite 13
Donnerstagnachmittag Hauptvorträge	Seite 13
Freitagvormittag Hauptvorträge	Seite 14
Freitagnachmittag Hauptvorträge	Seite 15
Samstag Hauptvorträge	Seite 17
SPEZIALKURSE	
Donnerstag: Grundlagen der Weichteil- und Gelenksonographie	Seiten 18–19
Donnerstag: Ernährung 2023 – Update	Seite 20
Donnerstag: Umgang mit Geflüchteten	Seite 21
Donnerstag: Suchtmedizin in der Grundversorgung	Seite 22
Donnerstag: Zusatzkurs zur Verbesserung der Ultraschalltechnik	Seite 23
Freitag: Ernährungspsychologie im Alltag	Seite 24
Freitag: Medizinische Informationen im Internet	Seite 25
Freitag: Reisemedizin für lungenkranke Patientinnen und Patienten	Seite 25
Freitag: State-of-the-Art Stroke Management	Seite 26
Freitag und Samstag: Ultraschall	Seite 23
TAGESÜBERSICHT	Heftmitte
WORKSHOPS	Seiten 27–34
VORSITZENDE UND REFERENTEN	Seiten 35–41
ALLGEMEINE HINWEISE	Seiten 42–46
GESELLSCHAFTSABEND	Seite 47
AUSSTELLER UND INSERENTEN	Seiten 48–50



Einladung zum Ärztekongress Davos 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen

The show must go on! Nach zwei Jahren mit digitalen Kongressen sind wir zuversichtlich, dass wir den 62. Ärztekongress endlich wieder vor Ort in Davos durchführen können. Die digitalen Fortbildungen haben ihre Vorteile, als Ersatz für den persönlichen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sowie den Referentinnen und Referenten können sie unserer Meinung nach aber nicht dienen. Der Davoser Kongress lebt vor allem von diesen Begegnungen. Wir hoffen deshalb sehr, dass wir uns im Februar 2023 wieder persönlich treffen können. LUNGE ZÜRICH wird die Lage genau beobachten und vorausschauend mit der nötigen Flexibilität planen.

Wir vom wissenschaftlichen Komitee haben erneut ein vielfältiges und umfangreiches Programm mit 25 Workshops und zehn Spezialkursen zu den verschiedensten Themen, die uns in unserem medizinischen Alltag begegnen, zusammengestellt. Am Donnerstagmorgen geht es mit den ersten Hauptvorträgen mit dem Neusten aus der Neurologie und dem Impfen los. Danach erfahren wir, woher der Schmerz kommt und wohin er geht. Der traditionelle Pneumologie-Block am Donnerstagnachmittag widmet sich dem Schlafapnoe-Syndrom und der Analyse der Ausatmung. Am Freitagmorgen folgt eine geballte Ladung Kardiologie: Mit dem Neusten zum Vorhofflimmern, den Lipiden und wie man mit Bildern der Koronaren Herzerkrankung auf die Schliche kommt.

Am Freitagabend wird uns die renommierte Astrophysikerin Prof. Kathrin Altwegg auf eine philosophische Reise mitnehmen. Den Abschluss am Samstagmorgen macht ein bunter Mix aus verschiedenen spannenden Themenbereichen. Über die Mumienforschung, die Klimaveränderung und deren Auswirkung auf die Gesundheit landen wir schliesslich beim Wunschkind.

Wir hoffen, dass wir mit diesem spannenden und abwechslungsreichen Programm Ihre Bedürfnisse und Ihre Neugierde mit entsprechendem Futter stillen können. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen im Februar 2023.

Herzliche Grüsse



Dr. Alexander Türk

Präsident LUNGE ZÜRICH und Ärztekongress Davos



LUFTI
BUS



Jetzt den LuftiBus mieten und Gutes tun!

Die Atmung hat eine grosse Auswirkung auf unser Befinden, unser Stressniveau oder auch auf die Schlafqualität und somit unsere Leistungsfähigkeit.

Wussten Sie, dass sich Stress mit der richtigen Atemtechnik reduzieren lässt oder dass Tagesmüdigkeit oft durch Atemstörungen während des Schlafes ausgelöst wird? Mit dem LuftiBus leistet LUNGE ZÜRICH einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung und Früherkennung von Lungenkrankheiten, Stress und Schlafstörungen.

Angebote



Lungenfunktionsmessung

Ein Angebot für Gemeinden, Unternehmen, Veranstaltungen und Schulen

Gibt Auskunft über das Fassungsvermögen sowie über eine allfällige Einschränkung der Lunge. Ein Lungenfunktionstest misst die Atmung. Die so erhaltenen Werte tragen dazu bei, Lungenkrankheiten wie COPD oder Asthma frühzeitig zu erkennen.

Neu



Schlaf als Erfolgsfaktor

Ein Angebot für Unternehmen

Die kontaktlose Schlafüberwachung des Schweizer Start-ups Sleepiz erkennt Schlafstörungen, die sich auf die Leistungsfähigkeit auswirken. Die Messung wird im eigenen Zuhause durchgeführt. In Referaten werden Mitarbeitende zudem über das Thema Schlaf informiert.

Neu



Stress-Check

Ein Angebot für Unternehmen

Mittels Herzratenvariabilitätsmessung wird das Stresslevel ermittelt. Gezielte Atemtechniken helfen dabei, die Entspannungsfähigkeit zu fördern. Workshops für Mitarbeitende zum Thema Achtsamkeit sowie Referate für Führungskräfte werden zusätzlich angeboten.

ANGEBOTE BUCHEN

Gerne planen wir für Sie einen individuellen Anlass. Gesunde Mitarbeitende sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für Ihren Betrieb und wir unterstützen Sie dabei.

KONTAKT

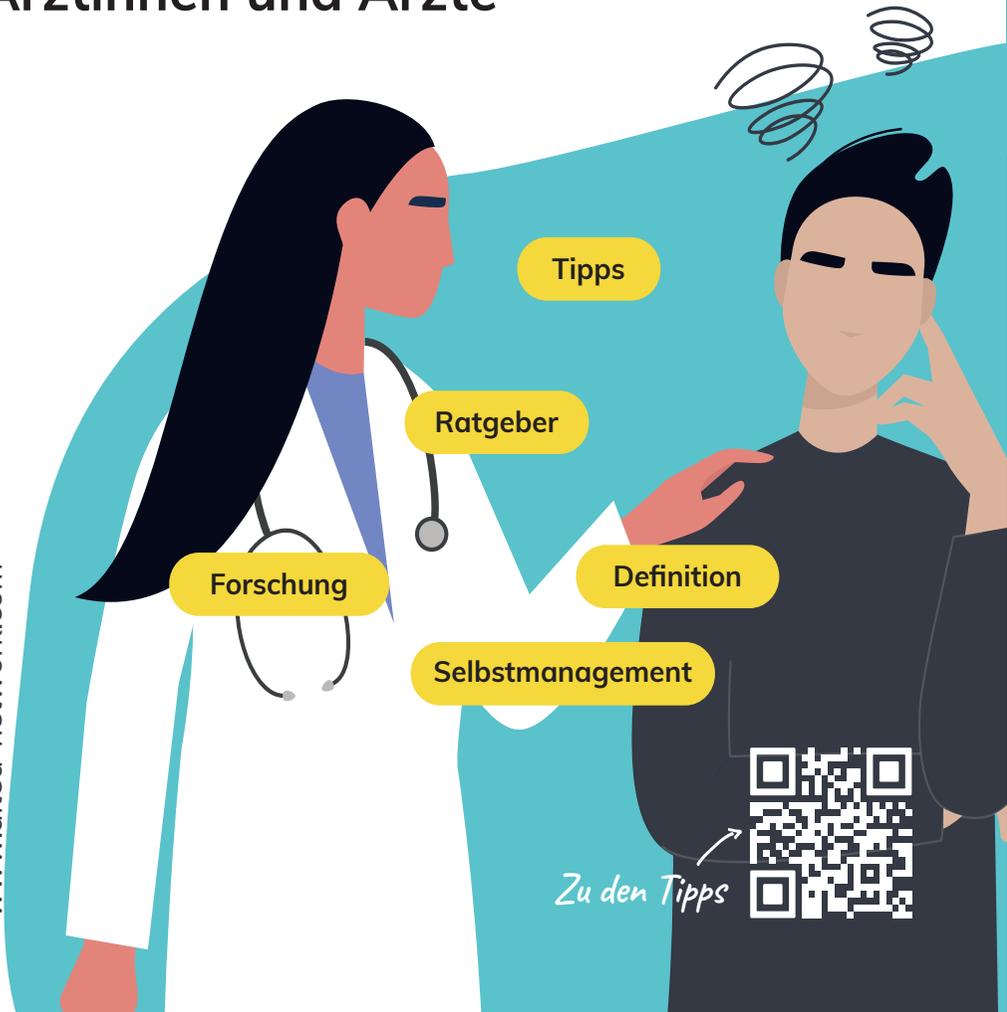
Nutzen Sie die Gelegenheit und mieten Sie den LuftiBus oder bestellen Sie weiterführende Informationen!

T 044 268 20 46
 info@luftibus.ch
 www.luftibus.ch

Long COVID – was nun?

Altea: Die Plattform
für Betroffene und
Ärztinnen und Ärzte

www.altea-network.com



Nicht alleine mit Long COVID



Zur Community

Fragen stellen, Tipps austauschen, sich verstanden fühlen

Bei Long COVID stellen sich viele Fragen: für Betroffene, für Ärztinnen und Ärzte, oder für Angehörige und Fachpersonen. Deshalb gibt es Altea: Die Plattform bildet den aktuellen Stand des Wissens ab und dient als Orientierungshilfe.

Long COVID kann ganz unterschiedliche Symptome verursachen: starke Erschöpfung, Geruchsverlust, Vergesslichkeit, Schmerzen usw. Für verschiedene Symptome gibt es Methoden, die helfen können. Dafür stellt Altea Ratgeber zur Verfügung.

www.altea-network.com

Initiiert von LUNGE ZÜRICH, wird Altea heute von Kantonen und dem BAG unterstützt.

Im Verzeichnis listet Altea Spezialisten und Spezialistinnen sowie Therapieangebote in Ihrer Nähe auf. Der Blog berichtet über medizinische, rechtliche und politische Entwicklungen. Und in den Stories stehen Betroffene und ihre Geschichten im Mittelpunkt.

Besonders wertvoll ist der gegenseitige Austausch. Sie sind nicht alleine mit Long COVID. In unserer Community können Sie Fragen stellen und sich untereinander austauschen.

www.altea-community.com

NEU

 **BILAXTEN®**
bilastinum 20 mg

 **BILAXTEN®**
KIDS
bilastinum 10 mg



Das andere Antihistaminikum¹

- **schnelle, starke und langanhaltende** Wirkung^{2,3}
- **gut verträglich**^{4,5} (passiert die Blut-Hirn-Schranke nicht)⁶



Zergeht auf
der Zunge

BILAXTEN® – NEU als Schmelztablette erhältlich!⁷

¹ Ridolo E. et al. Bilastine: new insight into antihistamine treatment. *Clin Mol Allergy*. 2015;13(1). ² Antonjoan R. et al. Comparative efficacy of bilastine, desloratadine and rupatadine in the suppression of wheal and flare response induced by intradermal histamine in healthy volunteers. *Curr Med Res Opin*. 2017 Jan;33(1):129-136. ³ Horak F. et al. The effects of bilastine compared with cetirizine, fexofenadine, and placebo on allergen-induced nasal and ocular symptoms in patients exposed to aeroallergen in the Vienna Challenge Chamber. *Inflamm Res*. 2010 May;59(5):391-8. ⁴ Fachinformation Bilaxten®, Stand: März 2022. www.swissmedicinfo.ch. ⁵ Fachinformation Bilaxten® KIDS, Stand: Februar 2021. www.swissmedicinfo.ch. ⁶ Kawachi H. et al. Antihistamines for Allergic Rhinitis Treatment from the Viewpoint of Nonsedative Properties. *Int J Mol Sci*. 2019 Jan 8;20(1). ⁷ Fachinformation Bilaxten® Schmelztabletten, Stand: Juni 2022. www.swissmedicinfo.ch.

Unterlagen und Referenzen können angefordert werden bei: A. Menarini GmbH, Thurgauerstrasse 36/38, 8050 Zürich

BILAXTEN® / BILAXTEN® Schmelztabletten – Z: Tbl zu 20 mg Bilastin, Schmelztbl zu 20 mg Bilastin. **I:** Symptomatische Behandlung der saisonalen allergischen Rhino-Konjunktivitis und Urtikaria. **D:** Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahre: 1 Tbl oder 1 Schmelztbl 1 x täglich 1 Stunde vor oder 2 Stunden nach der Einnahme von Nahrung oder Fruchtsaft. **Kf:** Überempfindlichkeit auf Wirkstoff oder andere Bestandteile der Schmelztablette. **Vm:** Co-Medikation mit P-Glycoprotein-Inhibitoren, Patienten mit mässiger Niereninsuffizienz. Keine ausreichende Erfahrung bei schwerer Nieren- oder Leberinsuffizienz. **IA:** Nahrung, Grapefruitsaft, Ketokonazol oder Erythromycin, Diltiazem. **UAW:** Häufig: Kopfschmerzen, Müdigkeit; Gelegentlich: Schwindel, gesteigerter Appetit, Angstgefühl, Schlaflosigkeit, GI-Beschwerden. **P:** 10, 30, 50 (D) – kassenzulässig. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.swissmedicinfo.ch (Stand Tbl: März 2022 / Stand Schmelztbl: Juni 2022). A. Menarini GmbH, 8050 Zürich. V01.

BILAXTEN® KIDS – Z: Schmelztbl zu 10 mg Bilastin, Lösung zum Einnehmen 2.5 mg/ml Bilastin. **I:** Symptomatische Behandlung der saisonalen allergischen Rhino-Konjunktivitis und Urtikaria. **D:** Kinder von 6–11 Jahren: 1 Schmelztbl oder 4 ml Lösung 1 x täglich 1 Stunde vor oder 2 Stunden nach der Einnahme von Nahrung oder Fruchtsaft. **Kf:** Überempfindlichkeit auf Wirkstoff oder einem der Hilfsstoffe. **Vm:** Nicht anwenden bei Kindern <6 Jahre, Co-Medikation mit P-Glycoprotein-Inhibitoren, Patienten mit mässiger Niereninsuffizienz. Lösung zum Einnehmen: Enthält Methyl(4-hydroxybenzoat). Keine ausreichende Erfahrung bei schwerer Nieren- oder Leberinsuffizienz. **IA:** Nahrung, Grapefruitsaft, Ketokonazol, Erythromycin, Diltiazem. **UAW:** Häufig: Kopfschmerzen, allergische Konjunktivitis. Gelegentlich: Rhinitis, Schwindel, Bewusstseinsverlust, Augenreizung, GI-Beschwerden, Lippenschwellung, Urtikaria, Müdigkeit. **P:** 10, 30, 50 Schmelztabletten, 120 ml Lösung zum Einnehmen (B) – kassenzulässig. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.swissmedicinfo.ch. A. Menarini GmbH, 8050 Zürich. V02.



A. MENARINI
Pharma

Hauptprogramm | Donnerstag, 9. Februar 2023

Alle **Vorträge** finden im Plenarsaal «Davos» statt.

09.15–17.50 Uhr

Spezialkurse (siehe Seiten 18–26)

09.15–10.15 Uhr

Workshops

10.15–10.40 Uhr

Pause

10.40–12.15 Uhr

Begrüssung: Alexander Turk | Vorsitz: Thomas Fehr

Updates

Neurologie-Update 2023

Claudio Bassetti L.

Impf-Update

Christoph Berger

Wo ist der Schmerz? Und wo geht er hin?

Kevin Reuter

12.00–13.00 Uhr

Mittagessen: Das Mittagessen wird offeriert von **LUNGE ZÜRICH**.

13.00–14.00 Uhr

Workshops

14.10–15.10 Uhr

Workshops

15.10–15.40 Uhr

Pause

15.40–16.40 Uhr

Workshops

16.50–17.50 Uhr

Workshops

17.50–18.20 Uhr

Pause

18.20–19.20 Uhr

Vorsitz: Alexander Turk

Luft rein und raus: zwei Vorträge aus der Pneumologie

Wenn CPAP nicht funktioniert

Esther Irene Schwarz

Exhalomics – der Atem als diagnostisches Fenster der Zukunft

Malcolm Kohler

Hauptprogramm | Freitag, 10. Februar 2023

Alle **Vorträge** finden im Plenarsaal «Davos» statt.

08.20–18.30 Uhr **Spezialkurse (siehe Seiten 18–26)**

08.20–09.20 Uhr **Workshops**

09.20–09.40 Uhr Pause

09.40–11.10 Uhr *Vorsitz: Lars C. Huber*

Kardiologie

Vorhofflimmern – wann und wie behandeln?

Corinna Isabel Beatrice Brunckhorst

Lipidmanagement – neue Ziele, neue Therapien

Stefan Bilz

Ischämiediagnostik in der Kardiologie – kardiales Imaging

Raban Jeger

11.10–11.30 Uhr Pause

11.30–12.30 Uhr **Workshops**

12.30–13.30 Uhr Mittagessen: Das Mittagessen wird offeriert von den **Zürcher RehaZentren**. Herzlichen Dank!

Hauptprogramm | Freitag, 10. Februar 2023

Alle **Vorträge** finden im Plenarsaal «Davos» statt.

13.30–14.30 Uhr

Workshops

14.40–15.40 Uhr

Workshops

15.40–16.10 Uhr

Pause

16.10–17.10 Uhr

Vorsitz: Franziska Morger

Wie viel Glück braucht es, dass es uns gibt?

Kathrin Altwegg

17.10–17.30 Uhr

Pause

17.30–18.30 Uhr

Workshops

Carmenthin®

Pfefferminzöl WS® 1340 / Kümmelöl WS® 1520



Kassenzulässig (SL)
ab 12 Jahren

Schmerzen?



Blähungen?



Völlegefühl?



Magensaftresistente Kapsel!

Löst sich direkt im Darm auf!

Die einzigartige Kombination von hochdosiertem
Pfefferminz- und Kümmelöl!

Wirkt direkt im Darm. Lindert Symptome gezielt. ^{1,2,3,4,5}

Gekürzte Fachinformation Carmenthin®

Z: 1 Kapsel enthält 90 mg Pfefferminzöl und 50 mg Kümmelöl. Farbstoffe: E 171, E 172, E 131, E 104, Sorbitol sowie weitere Hilfsstoffe. I: Funktionelle Dyspepsie (FD) mit epigastrischem Schmerz, leichten Krämpfen, Blähungen und Völlegefühl. D: Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren: 2-mal täglich 1 Kapsel unzerkaut mit reichlich Flüssigkeit (z. B. 1 Glas Wasser) und mindestens 30 Minuten vor der Mahlzeit einnehmen, am besten morgens und mittags. Die Behandlung sollte durchgeführt werden bis sich die Beschwerden bessern, im Allgemeinen nach 1-2 Wochen bis zu 3 Monate. Kf: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder Hilfsstoffe, Lebererkrankungen, Gallensteine und entzündliche Erkrankungen des Gallengangs (Cholangitis) oder andere Erkrankungen der Gallenwege, Patienten mit Achlorhydrie. UEW: Beschwerden im Magen-Darm-Bereich wie Aufblähen, Sodbrennen, Übelkeit, Erbrechen oder Juckreiz am Enddarm (Blähigkeit ist jeweils nicht bekannt); bei Anzeichen einer allergischen Reaktion ist Carmenthin® abzusetzen und ein Arzt bzw. eine Ärztin aufzusuchen. IA: Bei gleichzeitiger Einnahme von Carmenthin® mit Antazida, Antihistaminika, Protonenpumpenhemmer kann sich die Kapsel vorzeitig öffnen (Einnahmeabstand von 1 Stunde einhalten). S/Sf: Die Anwendung von Carmenthin® während der Schwangerschaft wird nicht empfohlen. Keine/begrenzte Daten vorhanden. Carmenthin® soll während der Stillzeit nicht angewendet werden. P: 28 und 84 Kapseln. VK: B, kassenzulässig (SL) mit Limitatio siehe www.spezialistenliste.ch. Zf: Schwabe Pharma AG, Küssnacht am Rigi. Weitere Informationen siehe www.swissmedinfo.ch.

Referenzen

1. www.swissmedinfo.ch 2. Rich G, et al. A randomized placebo-controlled trial on the effects of MenthaCarin, a proprietary peppermint- and caraway-oil-preparation, on symptoms and quality of life in patients with functional dyspepsia. Neurogastroenterol. Motil. 2017; Jul 10. 3. Freise and Köhler et al. Peppermint oil/caraway oil fixed combination in irritable dyspepsia – Comparison of efficacy and tolerance of two galenic preparations. Pharmazie 1999; 54 (3): 201–215. 4. May B, et al. Efficacy and tolerability of a fixed combination of peppermint oil and caraway oil in patients suffering from functional dyspepsia. Aliment Pharmacol Ther 2000; 14: 1671–1677. 5. May B, et al. Efficacy of a Fixed Peppermint Oil/Caraway Oil Combination in Non-ulcer Dyspepsia. Arzneimitt-Forsch/Drug Res-1996; 36 (II), Nr. 12, 1149–1153. 02/2022

Alle Referenzen können bei Schwabe Pharma angefordert werden.



Schwabe
Pharma AG

From Nature. For Health.

Hauptprogramm | Samstag, 11. Februar 2023

Alle **Vorträge** finden im Plenarsaal «Davos» statt.

08.30–09.30 Uhr

Workshops

08.30–09.30 Uhr

Spezialkurs

09.30–10.00 Uhr

Pause

10.00–11.30 Uhr

Vorsitz: Thomas Rosemann

Potpourri

Was können wir von der Mumienforschung lernen?

Frank J. Rühli

Klimawandel und Hitzewellen: Warum auch junge und topfitte Personen betroffen sind

Christoph Schär

Wege zum Wunschkind: Möglichkeiten und Grenzen der modernen Reproduktionsmedizin

Brigitte Leeners

Grundlagen der Weichteil- und Gelenksonographie

Donnerstag, 9. Februar 2023, 09.15–15.30 Uhr

6 Credits SGUM

Kursort: Kongresszentrum Davos

Kursleitung/Tutoren: Bützberger Stefan, Leitender Arzt, Rheumatologie/PMR/AIM, Kantonsspital Baden Standort Brugg, Brugg; **Marc Erismann**, Rheumatologie im Silberturm, St. Gallen; **Andreas Krebs (Kursleiter)**, Praxis Rheumatologie, Kloten;

Josef Perseus (Kursleiter), Co-Chefarzt Onkologische Rehabilitation, Klinik Adelheid AG;

Andrea Stärkle-Bär, Praxis Rheumatologie, Uster; **Gerd Stuckmann**, Leitender Arzt Radiologie, Kantonsspital Winterthur

Kurskosten: CHF 380 (inkl. Mittagessen)

Maximal 24 Teilnehmende

Die Sonographie hat in den vergangenen Jahren sprunghafte Fortschritte gemacht und auch die diagnostischen Möglichkeiten der Weichteil- und Gelenksonographie haben sich durch Farbduplexverfahren deutlich erweitert. Die Kursteilnehmenden erhalten einen ersten Einblick in die heutigen Möglichkeiten und die Untersuchungstechnik des Ultraschalls am Bewegungsapparat bei degenerativen, entzündlichen oder posttraumatischen Fragestellungen.

Im theoretischen Teil werden nach allgemeinen Grundlagen die Basis der Sonoanatomie der Weichteile und Gelenke sowie häufige pathologische Ultraschallbefunde der wichtigsten Gelenke erläutert und live demonstriert.

Im praktischen Teil haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, zuerst die Sonoanatomie an gesunden Probanden und später pathologische Befunde unter Anleitung erfahrener Tutoren selber mit Ultraschall zu untersuchen. Zum Abschluss folgt ein Referat über die Sonographie der Weichteiltumore.

Dieser Kurs soll eine Übersicht über die Grundlagen der Untersuchung der grossen und kleinen Gelenke bieten, kann aber selbstverständlich nicht eine fundierte Ausbildung, zum Beispiel im Rahmen eines Fähigkeitsausweises SGUM, ersetzen.

09.15–09.45 Uhr	Begrüssung und Einführung Grundlagen der Gelenksonographie: Indikationen, Technik, Überblick Josef Perseus
09.45–10.30 Uhr	Arthrosonographie der grossen Gelenke: Schulter, Hüfte, Knie Andreas Krebs; Andrea Stärkle-Bär
10.30–10.45 Uhr	Kaffeepause
10.45–12.00 Uhr	Praktische Untersuchung an Patienten, Teil 1
12.00–13.00 Uhr	Mittagspause
13.00–13.30 Uhr	Arthrosonographie der peripheren Gelenke: Hand- und Fusssonographie Marc Erismann
13.30–14.15 Uhr	Praktische Untersuchung an Patienten, Teil 2
14.15–14.45 Uhr	Benigne lipomatöse Tumoren Gerd Stuckmann
14.45–15.30 Uhr	Praktische Untersuchung an Patienten, Teil 3

Wir danken den Firmen FUJIFILM Healthcare Europe Holding AG und Canon Medical Systems AG/SA für die Unterstützung mit Geräten für die praktischen Übungen.

Ernährung 2023 – Update

Donnerstag, 9. Februar 2023, 10.30–15.30 Uhr

Kursort: Davos

Kursleitung: Paolo M. Suter, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und klinische Ernährung, Universitätsspital Zürich, Zürich

Gastreferent: Bernard Lehmann, Chairperson des High Level Panel on Food Security and Nutrition, CFS, Food and Agriculture Organization (FAO), Rom

Kurskosten: CHF 220 (inkl. Verpflegung, 30 Minuten Mittagspause)

Maximal 45 Teilnehmende

Das globalisierte Wartezimmer

Warum haben zugewanderte Populationsgruppen (Migranten) aus dem globalen Süden oder auch Asien ein höheres kardiovaskuläres Risiko? Bedeutung und Konsequenzen für die tägliche Praxis: Spezielle Ernährungsempfehlungen/Lifestyle-Strategien bei Migranten – was gilt es zu beachten?

Update Mediterrane Ernährung 2023

Update der Praxis-Guidelines der Mediterranen Ernährung (ME) in der Kontrolle des Diabetes Typ 2 und der kardiovaskulären Erkrankungen. Praxis-Update gemäss der aktuellen wissenschaftlichen Datenlage.

Vitamin K in der Prävention und Therapie von chronischen Erkrankungen

Evidenz und therapeutische Bedeutung von Vitamin K in der Kontrolle der koronaren Herzerkrankung und des Diabetes mellitus Typ 2. Physiologie, Pathophysiologie und Praxisempfehlungen.

Die notwendige Transformation der Ernährungssysteme

Die verschiedenen Ernährungssysteme der Welt sind in einer tiefen Krise. Die ungelösten Herausforderungen heissen: Hunger, Mangel- und Fehlernährung, ökologische Übernutzung der natürlichen Ressourcen, Armut, Ungleichheit und Migration. Der Klimawandel trägt massiv dazu bei, die Lage zu verschärfen. Die Situationen sind – je nach Region der Welt – sehr unterschiedlich; es bestehen aber sehr klare Zusammenhänge zwischen dem globalen Norden und dem globalen Süden. Diese Zusammenhänge und die Lösungsvorschläge der für «Sustainable Food Security and Nutrition» zuständigen UN-Organismen werden aufgezeigt.

Umgang mit Geflüchteten

Donnerstag, 9. Februar 2023, 12.30–14.00 Uhr

Kursort: Kongresszentrum Davos

Kursleitung: Matthis Schick, Leitender Arzt, Klinik für Konsiliarpsychiatrie und Psychosomatik, Universitätsspital Zürich, Zürich

Kurskosten: CHF 70

Maximal 30 Teilnehmende

Der klinische Umgang mit Geflüchteten geht mit vielerlei Herausforderungen einher. Über sprachliche und transkulturelle Verständigungsschwierigkeiten hinaus können unvertraute Symptompräsentationen und Krankheitsmodelle, die hohe Prävalenz psychischer Traumafolgestörungen und multimodale postmigratorische Belastungsfaktoren in der Aufnahmegesellschaft zu komplexen Behandlungskonstellationen führen, welche im dicht getakteten Praxisalltag schwer zu bewältigen sind. Gleichzeitig bleibt die Hausarztpraxis angesichts des Mangels an spezialisierten Therapieplätzen oft die einzige Behandlungsstelle.

Die Weiterbildung hat zum Ziel, die Teilnehmenden hinsichtlich häufiger Probleme zu sensibilisieren, eine Orientierungshilfe zur Beurteilung zu bieten und Empfehlungen für das praktische Vorgehen im Umgang mit dieser heterogenen Patientengruppe abzugeben.

**Suchtmedizin in der Grundversorgung:
Wann braucht es die Spezialistin oder den Spezialisten?
Donnerstag, 9. Februar 2023, 15.30–17.30 Uhr**

Kursort: Kongresszentrum Davos

Kursleitung: Thilo Beck, Co-Chefarzt Psychiatrie, Arud Zentrum für Suchtmedizin, Zürich;
Philip Bruggmann, Co-Chefarzt Innere Medizin, Arud Zentrum für Suchtmedizin, Zürich

Kurskosten: CHF 70

Maximal 30 Teilnehmende

Die Teilnehmenden kennen

- die wichtigsten Faktoren bei der Entstehung einer Abhängigkeitserkrankung,
- die epidemiologischen Zahlen der Schweiz zu Abhängigkeitserkrankungen,
- einfache Tools zur Diagnose eines problematischen Konsums/einer Abhängigkeit,
- die Grundlagen einer suchtmedizinischen Behandlung in der hausärztlichen Praxis,
- die Merkmale im Krankheitsverlauf, die eine Weiterweisung an die Spezialistin oder den Spezialisten erfordern,
- die internistischen Folge- und Begleiterkrankungen der am häufigsten konsumierten Substanzen,
- die häufigsten psychischen Komorbiditäten,
- die Rolle der integrierten Versorgung in der Suchtmedizin.

Zusatzkurs zur Verbesserung der Ultraschalltechnik

Donnerstag, 9. Februar 2023, 16.10–17.50 Uhr

2 Credits SGUM

Kursort: Kongresszentrum Davos

Kursleitung: Marco Bernardi (Kursleiter), Zentrum für Magen-Darmkrankheiten, Zürich; **Wolfgang Czerwenka**, Innere Medizin, Manuelle Medizin SAMM, Wettingen; **Eckhart Fröhlich**, Medizinische Universitätsklinik Tübingen; **Gerd Stuckmann**, Kantonsspital Winterthur

Kurskosten: CHF 150

Beschränkte Teilnehmerzahl

Dieser Zusatzkurs richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, die ihre Untersuchungstechnik verbessern möchten und bereit sind, gegenseitig unter Anleitung eines Tutors zu üben. Themen: Sonographie, Modul Abdomen.

Ultraschall mit praktischen Übungen an Probanden und Patienten (dreimal je eine Stunde)

Freitag, 10. Februar 2023, 08.20–09.20 Uhr und 11.30–12.30 Uhr

Freitag, 10. Februar 2023, 14.40–15.40 Uhr und 17.30–18.30 Uhr

Samstag, 11. Februar 2023, 08.30–09.30 Uhr

4 Credits SGUM

Kursort: Kongresszentrum Davos

Kursleitung: Marco Bernardi (Kursleiter), Zentrum für Magen-Darmkrankheiten, Zürich; **Wolfgang Czerwenka**, Innere Medizin, Manuelle Medizin SAMM, Wettingen; **Eckhart Fröhlich**, Medizinische Universitätsklinik Tübingen; **Gerd Stuckmann**, Kantonsspital Winterthur

Kurskosten: CHF 280

Beschränkte Teilnehmerzahl

Von der SGUM anerkannter Refresherkurs zur Rezertifizierung des Fähigkeitsausweises «Sonographie, Modul Abdomen».

1. Gruppe: Freitag, 08.20–09.20 Uhr und 11.30–12.30 Uhr; Samstag, 08.30–09.30 Uhr
2. Gruppe: Freitag, 14.40–15.40 Uhr und 17.30–18.30 Uhr; Samstag, 08.30–09.30 Uhr

Wir danken den Firmen FUJIFILM Healthcare Europe Holding AG und Canon Medical Systems AG/SA für die Unterstützung mit Geräten für die praktischen Übungen.

Ernährungspsychologie im Alltag

Freitag, 10. Februar 2023, 11.20–13.20 Uhr

Kursort: Kongresszentrum Davos

Kursleitung: Jsabella Zädow, dipl. Ernährungsberaterin FH, dipl. psychologische Beraterin IKP, MAS in Health Care Management, Geschäftsinhaberin des Kompetenzzentrums für Ernährungspsychologie, Zürich

Kurskosten: CHF 90

Maximal 30 Teilnehmende

Jeder Mensch isst durchschnittlich dreimal pro Tag, was ungefähr 1000 Mahlzeiten pro Jahr entspricht. Wir sind also alle geübte Esserinnen und Esser. Und trotzdem ist die Verunsicherung in Bezug auf Ernährung so gross wie noch nie zuvor. Dies liegt darin begründet, dass Ernährung auf der kognitiv-rationalen Ebene stattfindet, während sich das Essen auf der emotional-sinnlichen Ebene abspielt. Oder anders formuliert: Ernährung erfüllt das «Sollen», Essen das «Wollen».

Diese Diskrepanz erklärt, warum sich Menschen trotz umfassendem Wissen nicht immer vernünftig ernähren. Oder warum sich Beraterinnen und Berater und Patientinnen und Patienten im Gesundheitscoaching missverstehen. In diesem Spezialkurs gehen wir dem Phänomen der verschiedenen Ernährungsverständnisse auf den Grund und zeigen auf, wie Sie die Erkenntnisse in Ihren (Praxis-)Alltag transferieren können. Selbsterfahrungsarbeit ist Bestandteil dieses Kurses.

Wie finde ich schnell medizinische Informationen im Internet?

Freitag, 10. Februar 2023, 14.00–16.00 Uhr

Kursort: Kongresszentrum Davos

Kursleitung: Martina Gosteli, Universität Zürich, Universitätsbibliothek, Medizin Careum

Kurskosten: CHF 70

Maximal 20 Teilnehmende

Das Volumen medizinischer Fachliteratur und Informationen wächst exponentiell. Der Kurs vermittelt einen Überblick über frei verfügbare Internetquellen mit validierten medizinischen Informationen. Im Fokus steht eine Einführung in die wichtigste medizinische Literaturdatenbank PubMed (Medline). Anhand von Beispielen zeigen wir Ihnen den Aufbau und die Recherchemöglichkeiten der Datenbank. Sie lernen den Aufbau und Nutzen eines medizinischen Index (MeSH-Terms) kennen und erfahren, wie Sie mit einem persönlichen Konto automatisierte Benachrichtigungen einrichten, damit Sie regelmässig über neue Literatur zum gesuchten Thema informiert werden (Alert-Services). Zudem wird auch gezeigt, wie Sie von der Referenz zum Artikel kommen.

Bringen Sie ein mobiles Gerät in den Kurs mit, damit Sie die Recherchetipps und -tricks gleich selbst anwenden können.

Reisemedizin für lungenkranke Patientinnen und Patienten – fit to fly and climb?

Freitag, 10. Februar 2023, 14.00–15.30 Uhr

Kursort: Kongresszentrum Davos

Kursleitung: Yvonne Nussbaumer, Leitende Ärztin Klinik für Innere Medizin und Pneumologie, Spitäler Schaffhausen, Kantonsspital, Schaffhausen

Kurskosten: CHF 70

Maximal 30 Teilnehmende

Wussten Sie, dass der Kabinendruck eines Verkehrsflugzeuges einer Höhenexposition von ca. 2400 Metern über Meer entspricht und dies die Sauerstoffversorgung von lungenkranken Patienten relevant beeinflussen kann?

In diesem Spezialkurs werden der Umgang mit Flugreisen, Reisen in höhere Lagen, die Handhabung der Sauerstoff- und CPAP-Therapie sowie die Möglichkeiten der Selbstmedikation bei Patientinnen und Patienten mit Lungenkrankheiten in der Höhe beleuchtet.

State-of-the-Art Stroke Management – was die Internistin und der Internist wissen muss

Freitag, 10. Februar 2023, 14.40–16.40 Uhr

Kursort: Kongresszentrum Davos

Kursleitung: Krassen Nedeltchev, Chefarzt Neurologie, Leiter Stroke Center, Kantonsspital Aarau AG, Aarau

Kurskosten: CHF 70

Maximal 30 Teilnehmende

In diesem interaktiven Spezialkurs werden zunächst die pathophysiologischen Grundlagen der zerebralen Ischämie mit Fokus auf die s.g. «fast» versus «slow progressors» diskutiert. Basierend darauf werden verschiedene Triage-Strategien (z.B. drip & ship, mothership, mobile stroke teams, stroke ambulance) und diagnostische Verfahren (CTA, CTP, MRI, Einsatz von künstlicher Intelligenz) beleuchtet. Des Weiteren werden die aktuellen Richtlinien der intravenösen Thrombolysen (Alteplase vs. Tenecteplase), der Bridging-Therapie und der intraarteriellen Thrombektomie vorgestellt. Die prognostische Bedeutung der zerebralen Kollateralzirkulation wird mit jener der raschen Rekanalisation verglichen.

Im zweiten Teil des Spezialkurses wird die Bedeutung der zweckmässigen ätiologischen Abklärungen diskutiert. Es werden auch die wichtigsten sekundärpräventiven Massnahmen vorgestellt.

Workshops

Die Workshop-Räumlichkeiten und -Zeiten entnehmen Sie bitte Ihren Teilnehmerunterlagen, die Sie bei der Registration in Davos erhalten werden.

1 **Urteilsfähigkeit im Alter – «Frau Doktor, können Sie mir das noch schnell bescheinigen?»**

Sei es im Rahmen der Einwilligung in eine Operation oder sei es im Rahmen der Erstellung eines Vorsorgeauftrages oder eines Testaments, stets wird die Urteilsfähigkeit verlangt. Urteilsfähigkeit wird in der Regel als vorhanden angenommen, bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen kann sich dies allerdings plötzlich ändern. Lernen Sie im Workshop, wie Sie in der Praxis die Urteilsfähigkeit Ihrer älteren Patientinnen und Patienten einschätzen können.

Margrit Anwander; Sacha Beck

2 **Praktische Diabetologie – Umsetzung der neuesten Therapieempfehlungen**

In den vergangenen Jahren entstand eine beeindruckende Evidenz, dass die Behandlung mit GLP-1-R-Agonisten und SGLT-2-Hemmern kardio- und nephroprotektiv wirken. Beim Vorliegen kardiovaskulärer Erkrankungen bzw. chronischer Nierenerkrankung wird die Anwendung dieser Präparate unabhängig von der Blutzuckerkontrolle und des HbA_{1c}-Zielwertes empfohlen.

Ziele des Workshops: 1. Die Wahl der antidiabetischen Therapie nicht nur anhand der Glykämie, sondern auch aufgrund des Vorliegens von bestimmten Erkrankungen zu wählen; 2. den Nutzen und die potentiellen Nebenwirkungen der neuen Antidiabetika zu kennen; und 3. die Indikation einer Insulintherapie bei Typ 2 Diabetes frühzeitig zu erkennen. Wir möchten Sie dabei unterstützen, diese Empfehlungen und Behandlungsstrategien im Alltag umzusetzen.

Michael Brändle; Regula Honegger

Workshops

3 Hautausschläge im Alltag – wie wir sie erkennen und therapieren können?

Am Schluss der Konsultation merkt der Patient an: «Übrigens, ich wollte Ihnen noch diese Hautveränderung zeigen.» Die täglichen potentiellen dermatologischen Herausforderungen werden anhand von realistischen Fällen besprochen, um den klinischen Alltag zu erleichtern.

Florian Anzengruber

4 Das Auge im Alter

Ungefähr 80% unserer Umwelt nehmen Menschen über die Augen wahr. Die Bedeutung des Sehens wird uns oftmals erst bewusst, wenn eine Augenkrankheit eintritt. Augenkrankheiten nehmen im Alter zu und werden oft zu spät erkannt. Präsentation der wichtigsten klinisch-praktischen Informationen zu den häufigsten Augenerkrankungen älterer Menschen, wie altersabhängiger Makuladegeneration (AMD), Grauer (Katarakt) und Grüner Star (Glaukom) sowie dem Formenkreis des sog. «trockenen Auges».

Matthias Becker

5 Präoperative Abklärungen: Mythen und Fakten

Ziel des Workshops ist die Vermittlung der aktuellen Empfehlungen zu einer angemessenen und gezielten präoperativen Beurteilung. Seit jeher tragen die Operateurinnen und die Operateure sowie die Anästhesistinnen und die Anästhesisten gemeinsam die perioperative Verantwortung für die Patientinnen und Patienten. Die Operateurin bzw. der Operateur ist für das chirurgische Vorgehen und die postoperative Therapie, die Anästhesistin bzw. der Anästhesist für die präoperative Risiko-Abklärung, das perioperative Management mit der Erhaltung der Vitalfunktionen und deren postoperativen Überwachung verantwortlich. Um die bestmögliche perioperative Sicherheit der Patientinnen und Patienten gewähren zu können, spielt eine präoperative Erfassung des gesamten Gesundheitszustandes der Patientinnen und Patienten auf den bevorstehenden Eingriff bezogen eine essentielle Rolle.

Mirko Brenni

Workshops

6 Patientenverfügung – für wen und wann?

Das Erstellen einer Patientenverfügung ist anspruchsvoll. Anhand von konkreten klinischen Situationen und Beispielen von Patientenverfügungen wird das Thema eingehend diskutiert. Es besteht die Möglichkeit, Patientenverfügungen aus dem eigenen Praxisalltag zu besprechen.

Cristian Camartin

7 ADHS im Erwachsenenalter

In diesem Workshop lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erkennen, wann eine ADHS-Abklärung bei Erwachsenen Sinn macht, was diese beinhaltet, welche therapeutischen Möglichkeiten bestehen und wie die Betroffenen auch von Allgemeinärztinnen und Allgemeinärzten medikamentös eingestellt werden können.

Michael Fischer

8 Arztbericht an den (Sozial-)Versicherer

Arztzeugnisse für kurzzeitige Arbeitsverhinderungen zuhanden des Arbeitgebers bereiten in der Regel keine grossen Schwierigkeiten und werden allgemein gut akzeptiert. Demgegenüber ist die Beurteilung der Arbeitsunfähigkeit bei länger dauernden Einschränkungen für die Ärztin bzw. den Arzt herausfordernder und erfährt nicht immer diejenige Akzeptanz beim Versicherer, die wir Ärztinnen und Ärzte erwarten.

Der Workshop zeigt Wege auf, diesen Schwierigkeiten im Praxisalltag besser begegnen zu können.

Simon Graf

9 Lungenfunktion: Tipps und Pitfalls bei der Interpretation

Anhand von praktischen Fallbeispielen erlernen und vertiefen wir die Kenntnisse zur Interpretation einer Lungenfunktion. Ein spezielles Augenmerk wird auf häufige Fehler bei der Interpretation gerichtet. Am Ende des Workshops werden Sie in der Lage sein, eine Lungenfunktion selbstständig kompetent beurteilen zu können. Der Workshop ist interaktiv, es besteht die Möglichkeit, auf persönliche Wünsche und Fragen einzugehen.

Damian Gruber

Workshops

10 Erhöhte Leberwerte: Wann braucht es eine Abklärung?

«Unklar erhöhte Leberwerte: Braucht es immer und sofort einen Hepatologen?» Erhöhte Leberwerte sind eine häufige Fragestellung nach einem Spitalaufenthalt wie auch im Ambulatorium. Breite Abklärungen sind initial selten nötig. Wichtig ist, sequentiell und auf Anamnese und Vortestwahrscheinlichkeit fokussiert abzuklären. Dieser Workshop vermittelt praktische Hinweise für den Alltag mit Fokus auf Fallvignetten. Ziel ist es, Schrotschuss-Abklärungen zu vermeiden.
Christoph Gubler

11 Psychopharmaka im Alter – was schadet und was hilft?

Psychische Krankheiten im Alter sind häufig und unterschiedlichsten Ursprungs wie auch mannigfaltiger Ausprägung. Die Palette an Psychopharmaka ist gross. Im Workshop wird aufgezeigt, welche Psychopharmaka im Alter empfohlen sind und welche Substanzen aufgrund potentieller unerwünschter Wirkungen oder fehlender Datenlage nicht empfohlen sind. Fallbeispiele ergänzen die Theorie, auch die Erfahrungen der Teilnehmenden sind willkommen.
Martina Heim Classen

12 Labordiagnostik: was, wann, warum?

Laboranalysen sind aus der heutigen Medizin nicht mehr wegzudenken. Umgekehrt ist der einzelne Laborwert isoliert betrachtet ohne diagnostische Bedeutung. Zudem ist der unreflektierte Einsatz von Laboranalysen ein wichtiger Kostentreiber.

In diesem Workshop diskutieren wir fallbasiert den Stellenwert von ausgewählten Laboruntersuchungen: Welche kardialen Biomarker kommen bei Thoraxschmerzen zum Einsatz? Was hilft ein CRP bei der Diagnosestellung von Atemwegsinfekten? Wann sollte der Vitamin D-Spiegel bestimmt werden? Wann ist die Bestimmung von antinukleären Antikörpern sinnvoll?

Lars C. Huber

Workshops

13 **ORL in der Hausarztpraxis – Neues und Bewährtes**

Halsschmerzen, Ohrenschmerzen und Schnupfen gehören zu den häufigsten Symptomen in der allgemeinmedizinischen Praxis überhaupt. Ziel des Workshops ist die Darstellung der aktuellen Diagnostik und Therapie der wichtigsten Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen mit einem besonderen Fokus auf die Möglichkeiten der hausärztlichen Praxis. Neben der Darstellung altbewährter Methoden in der Diagnostik und Therapie wird auch auf relevante Neuerungen eingegangen, wie etwa bei der Antibiotika-Therapie oder der Anwendung von Biologika bei der chronischen Rhinosinuitis.

Tobias Kleinjung

14 **Vitamin B12 bei Chronic Fatigue (Syndrome): Faktencheck und Implikationen für die Praxis**

1. Die Teilnehmenden kennen die Definition und Klassifikation von Fatigue (chronische Fatigue im weitesten Sinne vs. «chronic fatigue syndrome» im engeren Sinne), sowie deren Prävalenz.
2. Die Teilnehmenden verstehen die Besonderheit der Differentialdiagnose bei Fatigue sowie den Stellenwert und die Interpretation von Labortests für Vitamin B12 hinsichtlich Fatigue.
3. Die Teilnehmenden kennen die Evidenz für Vitamin B12 bei der Behandlung von chronischer Fatigue und reflektieren ihre etablierte Abklärungs- und Behandlungsstrategie entsprechend.

Stefan Markun

15 **Die fantastischen Vier der Herzinsuffizienz-Therapie**

Die Behandlung der Herzinsuffizienz hat sich in den letzten zehn Jahren wie bei kaum einer anderen chronischen Krankheit verbessert. Heute stehen vier verschiedene Medikamentenklassen zur Verfügung, die alle das Überleben von Betroffenen verlängern. Damit wird die Pharmakotherapie aber zunehmend komplexer. Dieser Workshop vermittelt praktische Tipps, bei welchen Patientinnen und Patienten welche Tabletten in welcher Reihenfolge eingesetzt werden sollen.

Matthias Meyer

Workshops

16 Nephrolithiasis – wann und wie abklären?

Die Prävalenz und Inzidenz von Nierensteinen ist während der letzten Jahre kontinuierlich angestiegen. Nierensteine haben ein hohes Rezidivrisiko und sind sogar mit einem erhöhten Risiko für chronische Niereninsuffizienz inklusive Dialysepflichtigkeit assoziiert. Das Erkennen von Risikofaktoren und Hochrisikopatienten sowie das allgemeine Management dieser Patientinnen und Patienten werden in diesem Workshop anhand von praktischen Fallbeispielen sowie aktuellen Richtlinien besprochen.

Nilufar Mohebbi

17 Leberzirrhose – eine Herausforderung für die Hausarztpraxis!

Wie erkenne ich Patientinnen und Patienten mit Leberzirrhose in meiner Praxis, und was kann ich dazu beitragen, die Prognose dieser Patientengruppe zu verbessern?

Beat Müllhaupt

18 Schlaflos in Davos, ein Fall für Benzodiazepine?

Benzodiazepine und Z-Substanzen werden häufig zur Behandlung der Insomnie eingesetzt, obwohl die Risiken besonders bei älteren Menschen erheblich sind. Folgende Fragen stehen im Fokus: Wie hoch sind die Risiken wirklich? Welche ebenso wirksamen, aber besser verträglichen Alternativen gibt es?

Welches sind Ihre einschlägigen Erfahrungen dazu, und wie sieht es mit der Evidenz aus? Welche Schwierigkeiten und Lösungen erwarten uns beim «Deprescribing» dieser Medikamentengruppe?

Stefan Neuner-Jehle

19 Diagnose Prostatakarzinom: Ist PSA-Testing überflüssig geworden?

Obwohl das Prostatakarzinom die häufigste Krebsart bei Männern ist, wird eine Abklärung, besonders mittels eines PSA, kontrovers diskutiert. Durch die Einführung neuer diagnostischer Modalitäten, insbesondere des Prostata-MRIs, droht das PSA-Testing nun überflüssig zu werden. Dieser Vortrag wird die Daten des PSA-Testing und des Prostata-MRIs vorstellen und vergleichen, und die aktuelle und zukünftige Abklärung des Prostatakarzinoms beleuchten.

Scott Putman

Workshops

20 **Endlich verstehe ich den Fuss!**

Was muss ich vom Patientinnen und Patienten wissen? Welche Untersuchung führe ich durch? Sind Zusatzuntersuchungen erforderlich? Wie lautet die Diagnose und was mache ich damit? In einem interaktiven Workshop erhalten Sie Antworten auf alle brennenden Fragen rund um den Fuss. Ich freue mich auf einen offenen und ungezwungenen Austausch.

Pascal Rippstein

21 **Neues und Bewährtes aus der Verkehrsmedizin: Darf meine Patientin resp. mein Patient weiter Auto fahren?**

Die wichtigsten Neuigkeiten bezüglich Mindestanforderungen und Richtlinien sowie die relevantesten Krankheitsbilder bezüglich Fahreignung werden vorgestellt. Eine wichtige Neuigkeit bezüglich der Rolle der Hausärztin und des Hausarztes im Rahmen von behördlich angeordneten verkehrsmedizinischen Abklärungen bei vermuteten Problemen bezüglich Alkohol- und Drogenkonsum wird besprochen.

Rolf Seeger

22 **Presbyakusis und Hörgeräte: Fakten und Mythen**

Das Wissen über die Auswirkungen einer Altersschwerhörigkeit auf ein gesundes Altern ist in der Hausarztsprechstunde zunehmend wichtig. Dabei helfen Grundkenntnisse über die moderne Hörgerätetechnologie die Patientinnen und Patienten kompetent zu beraten sowie ihnen die Angst vor einer Hörgeräteversorgung zu nehmen und sie in diesem Prozess zu unterstützen.

Dorothe Veraguth

Workshops

23 Long COVID: Erfahrungen aus einem interprofessionellen Betreuungskonzept

In diesem Workshop wird es ein Update zu den neuesten Erkenntnissen rund um das Thema Long COVID/Post COVID-19 Syndrom geben und wir werden interaktiv einige Fälle (es dürfen auch eigene Patientenbeispiele mitgebracht werden) und deren Verlauf besprechen. Ziel soll sein, geeignete Abklärungsalgorithmen und Behandlungsansätze kennenzulernen, vertieft zu diskutieren und die Rolle der Hausärztin und des Hausarztes sowie der Spezialsprechstunden in der Betreuung dieser Patientinnen und Patienten zu definieren.

Elisabeth Weber

24 Das akute Abdomen – eine häufige Herausforderung in der Praxis

Das akute Abdomen ist und bleibt eines der spannendsten und häufigsten Krankheitsbilder, das uns aufgrund der Dringlichkeit und der Vielfältigkeit trotz moderner Schnittbildgebung auch heute noch herausfordert. Anhand von Fallbeispielen werden wir in diesem Workshop gemeinsam die verschiedenen bunten Facetten des akuten Abdomens beleuchten. Wir diskutieren Fragen wie: «Wann gehört eine Patientin resp. ein Patient ins Spital?», «Wie viel Diagnostik braucht es wirklich in der Praxis oder im Spital?», «Was wird verpasst oder verzögert behandelt?», «Wann brennt's wirklich?» und viele Fragen mehr.

Markus Weber

25 Pulmonale Infekte: Alltägliches und Nicht-Alltägliches

Pulmonale Infekte – das Spektrum geht über die akute Bronchitis, die ambulant erworbene Pneumonie und COVID-19 hinaus. Auch Infekt-Exazerbationen von Bronchiektasen und COPD, Tbc, nicht-tuberkulöse Mykobakterien und opportunistische Infektionen bei immungeschwächten Patientinnen und Patienten werden mit dem Fokus auf der hausärztlichen Grundversorgung diskutiert. Die Teilnehmer sind eingeladen, vorgängig eigene Fälle einzusenden, welche interaktiv besprochen werden.

Stephan Wieser

Vorsitzende



Turk Alexander, Dr. med.
Kursleiter Davos
Präsident LUNGE ZÜRICH
Chefarzt Medizinische Klinik
See-Spital Horgen
Asylstrasse 19, 8810 Horgen
alexander.turk@see-spital.ch



Fehr Thomas, Prof. Dr. med.
Ärztlicher Direktor, Chefarzt und
Departementsleiter Innere Medizin
Kantonsspital Graubünden
Loëstrasse 170, 7000 Chur
thomas.fehr@ksgr.ch



Morger Franziska, Dr. med.
Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin
Gerlisbergstrasse 46, 8303 Bassersdorf
franziska.morger@hin.ch



Huber Lars C., Prof. Dr. med.
Leiter Departement Innere Medizin
Stadtpital Zürich, Chefarzt Klinik Innere
Medizin Standort Triemli
Birmensdorferstrasse 497, 8063 Zürich
lars.huber@zuerich.ch



Rosemann Thomas,
Prof. Dr. med. et Dr. rer. nat.
Direktor Institut für Hausarztmedizin
Pestalozzistrasse 24, 8091 Zürich
thomas.rosemann@usz.ch

Referenten

Altwegg Kathrin, Prof. em.
Astrophysikerin
Space Research & Planetary Sciences
Institut für Physik, Universität Bern
Sidlerstr. 5, 3012 Bern
kathrin.altwegg@unibe.ch

Beck Sacha, MHA Dr. med.
Facharzt für Allgemeine Innere Medizin
und Geriatrie
Age Medical – Zentrum Gesundheit im Alter
Hardturmstrasse 131, 8005 Zürich
sacha.beck@age-medical.ch

Anwander Margit, Mag. rer. Nat.,
Psychologin für Neuropsychologie FSP
Memory Clinic
Alters- und Neuropsychiatrie
Ambulatorium Wil
Zürcherstrasse 30, 9500 Wil
margit.anwander@psgn.ch

Beck Thilo, Dr. med.
Co-Chefarzt Psychiatrie
Arud Zentrum für Suchtmedizin
Schützengasse 31, 8001 Zürich
t.beck@arud.ch

Anzengruber Florian, PD Dr. med.
Leitender Arzt
Kantonsspital Graubünden,
Hauptstandort
Departement Innere Medizin
– Dermatologie
Loëstrasse 170, 7000 Chur
florian.anzengruber@ksgr.ch

Becker Matthias, Prof. Dr. med.
Chefarzt
Augenklinik
Stadtspital Zürich
Birmensdorferstrasse 497, 8063 Zürich
matthias.becker@stadtspital.ch

Bassetti Claudio L., Prof. Dr. med.
Klinikdirektor und Chefarzt
Universitätsklinik für Neurologie
Inselspital
Freiburgstrasse, 3010 Bern
claudio.bassetti@insel.ch

Berger Christoph, Prof. Dr. med.
Chefarzt
Infektiologie & Spitalhygiene
Universitäts-Kinderspital Zürich
– Eleonorenstiftung
Abteilung Infektiologie und Spitalhygiene
Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich
christoph.berger@kispi.uzh.ch

Bernardi Marco, Dr. med.
Facharzt für Gastroenterologie und
Innere Medizin
Zentrum für Magen-Darmkrankheiten
Klinik im Park
Seestrasse 90, 8002 Zürich
bernardi@magen-darm-praxis.ch

Referenten

Bilz Stefan, PD Dr. med.
Klinikleiter Klinik für Endokrinologie
Kantonsspital St. Gallen
Diabetologie Osteologie und
Stoffwechselerkrankungen
Rorschacher Strasse 95, 9007 St. Gallen
stefan.bilz@kssg.ch

Brändle Michael, Prof. Dr. med.
Chefarzt Klinik für Allgemeine Innere
Medizin/Hausarztmedizin
Kantonsspital St. Gallen
Rorschacher Strasse 95, 9007 St. Gallen
michael.braendle@kssg.ch

Brenni Mirko, Dr. med.
Chefarzt Anästhesiologie,
Intensivmedizin, Rettungsmedizin AIR
See-Spital
Asylstrasse 19, 8810 Horgen
mirko.brenni@see-spital.ch

Bruggmann Philip, PD Dr. med.
Co-Chefarzt Innere Medizin
Arud Zentrum für Suchtmedizin
Schützengasse 31, 8001 Zürich
p.bruggmann@arud.ch

Brunckhorst Corinna Isabel Beatrice,
Prof. Dr. med.
Leitende Ärztin
Klinik Kardiologie und Herzzentrum
Universitätsspital Zürich
Rämistrasse 100, 8091 Zürich
corinna.brunckhorst@usz.ch

Bützberger Stefan, Dr. med.
Facharzt für Rheumatologie/PMR/AIM,
Leitender Arzt KSB, Standort Brugg
Kantonsspital Baden AG
Fröhlichstrasse 5, 5200 Brugg
stefan.buetzberger@ksb.ch

Camartin Cristian, Dr. med.
Leitender Arzt
Kantonsspital Graubünden Hauptstandort
Departement Innere Medizin –
Palliative Care
Loëstrasse 170, 7000 Chur
cristian.camartin@ksgr.ch

Czerwenka Wolfgang, Dr. med.
Facharzt für Innere Medizin und
Manuelle Medizin SAMM
Etzelmatt 3, 5430 Wettingen
wolfgang.czerwenka@hin.ch

Erismann Marc, Dr. med.
Facharzt für Rheumatologie
Rheumatologie im Silberturm
Rorschacherstrasse 150, 9006 St. Gallen
marc.erismann@hin.ch

Fischer Michael, Dr. med. MSc ETH
Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und
Psychotherapie
Neue Winterthurerstrasse 99
im Einkaufszentrum Glatt
8304 Wallisellen
michael.fischer@neuropsychiater.ch

Referenten

Fröhlich Eckhart, Prof. Dr. med.
Facharzt für Innere Medizin
Medizinische Universitätsklinik
Tübingen
Otfried-Müller-Str. 10, 72076 Tübingen
eckhart.froehlich@gmx.de

Gosteli Martina, Dr. sc. nat. ETH
Universität Zürich
Universitätsbibliothek Medizin Careum
Liaison Librarian Medizin
Gloriastrasse 16
8006 Zürich
martina.gosteli@hbz.uzh.ch

Graf Simon, Dr. med.
M.A. in Rechtswissenschaften HSG
Leiter Zentrum für Hausarztmedizin
Klinik für Allgemeine Innere Medizin/
Hausarztmedizin
Kantonsspital St. Gallen
Rorschacher Strasse 95, 9007 St. Gallen
simon.graf@kssg.ch

Gruber Damian, Dr. med.
Co-Leiter Pneumologie
Allgemeine Innere Medizin
und Pneumologie
Stadtpital Zürich Waid
Tièchestrasse 99, 8037 Zürich
damian.gruber@stadtpital.ch

Gubler Christoph, Prof. Dr. med.
Chefarzt
Gastroenterologie und Hepatologie
Stadtpital Zürich
Birmensdorferstrasse 497, 8063 Zürich
christoph.gubler@stadtpital.ch

Heim Classen Martina, Dr. med.
Leitende Ärztin und Leiterin Akutgeriatrie
Kantonsspital Graubünden
Loëstrasse 99, 7000 Chur
martina.heim@ksgr.ch

Honegger Regula, Dr. med.
Arztpraxis am Bahnhof
Fachärztin für Endokrinologie, Diabetologie
und Innere Medizin
Seestrasse 117, 8810 Horgen
regula.honegger@bahnhofpraxis.ch

Jeger Raban, Prof. Dr. med.
Chefarzt Kardiologie Stadtpital Zürich
Stadtpital Zürich Triemli
Birmensdorferstrasse 497, 8063 Zürich
raban.jeger@stadtpital.ch

Kleinjung Tobias, Prof. Dr. med.
Leitender Arzt Klinik für Ohren-
Nasen-, Hals- und Gesichtschirurgie
Universitätsspital Zürich
Rämistrasse 100, 8091 Zürich
tobias.kleinjung@usz.ch

Referenten

Kohler Malcolm, Prof. Dr. med.

Ärztlicher Direktor

Universitätsspital Zürich

Rämistrasse 100, 8091 Zürich

malcolm.kohler@usz.ch

Krebs Andreas, Dr. med.

Facharzt für Rheumatologie

Kalchengasse 7, 8302 Kloten

dr.andreas.krebs@bluewin.ch

Leeners Brigitte, Prof. Dr. med.

Klinikdirektorin Klinik für

Reproduktions-Endokrinologie

Universitätsspital Zürich

Rämistrasse 100, 8091 Zürich

brigitte.leeners@usz.ch

Lehmann Bernard, Prof. Dr. med.

Chairman StC HLPE, UN Committee

World Food Security and Nutrition

Sommerhaldenstrasse 20, 5200 Brugg

lehmann@ethz.ch

Markun Stefan, Dr. med.

Leiter FIRE Forschung/Oberarzt

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Allgemeine Innere Medizin

Institut für Hausarztmedizin

der Universität Zürich

Pestalozzistrasse 24, 8091 Zürich

stefan.markun@usz.ch

Meyer Matthias, PD Dr. med.

Chefarzt

Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin

Kantonsspital Graubünden

Loëstrasse 170, 7000 Chur

matthias.meyer@ksgr.ch

Mohebbi Nilufar, Prof. Dr. med.

Fachärztin für Innere Medizin und Nephrologie

Praxis und Dialysezentrum Zürich-City AG

Stockerstrasse 50, 8002 Zürich

mohebbi@hin.ch

Müllhaupt Beat, Prof. Dr. med.

Leitender Arzt

Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie

Universitätsspital Zürich

Rämistrasse 100, 8091 Zürich

beat.muellhaupt@usz.ch

Nedeltchev Krassen, Prof. Dr. med.

Chefarzt Neurologie

Leiter Stroke Center

Kantonsspital Aarau AG

Tellstrasse 25, 5001 Aarau

krassen.nedeltchev@ksa.ch

Neuner-Jehle Stefan, Prof. Dr. med.

Leiter Chronic Care

Allgemeine Innere Medizin

Institut für Hausarztmedizin der

Universität Zürich

Pestalozzistrasse 24, 8091 Zürich

stefan.neuner-jehle@usz.ch

Referenten

Nussbaumer Yvonne, PD Dr. med.
Leitende Ärztin Klinik für Innere
Medizin, Pneumologie
Spitäler Schaffhausen
Kantonsspital
Geissbergstrasse 81, 8208 Schaffhausen
yvonne.nussbaumer@spitaeler-sh.ch

Perseus Josef, Dr. med.
Co-Chefarzt onkologische
Rehabilitation
Klinik Adelheid AG
Höhenweg 71, 6314 Unterägeri
josef.perseus@klinik-adelheid.ch

Putman Scott, Dr. med.
Facharzt für Urologie
Uropoint Praxis Urologie
Zürcherstrasse 59, 8800 Thalwil
scott.putman@uroviva.ch

Reuter Kevin, Prof. Dr.
Universität Zürich
Philosophisches Seminar
Zürichbergstrasse 43, 8044 Zürich
kevin.reuter@philos.uzh.ch

Rippstein Pascal, Dr. med.
Chefarzt Fusschirurgie
Schulthess Klinik
Lengghalde 2, 8008 Zürich
pascal.rippstein@kws.ch

Rühli, Frank J., EMBA Prof. Dr. Dr. med.
Universität Zürich
Institut für Evolutionäre Medizin
Winterthurerstrasse 190, 8057 Zürich
frank.ruehli@dekmed.uzh.ch

Schär Christoph, Prof. Dr.
Institut für Atmosphäre und Klima
ETH Zürich
Universitätstrasse 16, 8092 Zürich
schaer@env.ethz.ch

Schick Matthias, PD Dr. med.
Leitender Arzt
Klinik für Konsiliarpsychiatrie und
Psychosomatik
Universitätsspital Zürich
Culmannstrasse 8, 8091 Zürich
matthis.schick@usz.ch

Schwarz Esther Irene, PD Dr. med.
Leitende Ärztin
Klinik für Pneumologie
Universitätsspital Zürich
Rämistrasse 100, 8091 Zürich
estherirene.schwarz@usz.ch

Seeger Rolf, Dr. med.
Facharzt für Allgemeine Innere Medizin
Verkehrsmediziner SGRM
Verkehrsmedizin Dr. Seeger GmbH
c/o Strassenverkehrsamt
Taggenbergstrasse 1, 8408 Winterthur
seeger@verkehrsmedizin.ch

Referenten

Stärkle-Bär Andrea, Dr. med.
Fachärztin für Rheumatologie
RZO – Rheumatologie im Zürcher Oberland
Uster W 11, 8610 Uster
andrea.staerke@gmail.com

Stuckmann Gerd, Dr. med.
Leitender Arzt Radiologie
Kantonsspital Winterthur
Brauerstrasse 15, 8400 Winterthur
gerd.stuckmann@ksw.ch

Suter Paolo M., Prof. Dr. med.
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Klinik für Endokrinologie, Diabetologie
und Klinische Ernährung
Universitätsspital Zürich
Rämistrasse 100, 8091 Zürich
paolo.suter@usz.ch

Veraguth Dorothe, KD Dr. med.
Leitende Ärztin
Klinik für Ohren-, Nasen-
Hals- und Gesichtschirurgie
Universitätsspital Zürich
Rämistrasse 100, 8091 Zürich
dorothe.veraguth@usz.ch

Weber Elisabeth, KD Dr. med.
Chefärztin
Klinik Innere Medizin Standort Waid
Stadtpital Zürich
Tièchestrasse 99, 8037 Zürich
elisabeth.weber@waid.zuerich.ch

Weber Markus, Prof. Dr. med.
Leiter Departement Chirurgie und
Chefarzt Klinik für Viszeral-, Thorax- und
Gefässchirurgie
Stadtpital Zürich
Birmensdorferstrasse 497, 8063 Zürich
markus.weber@zuerich.ch

Wieser Stephan, Dr. med.
Facharzt für Pneumologie und
Innere Medizin
Lungen-Klinik Bethanien
Toblerstrasse 61, 8044 Zürich
s.wieser@lungen-klinik.ch

Zädow Jsabella
Dipl. Ernährungsberaterin FH
Dipl. psychologische Beraterin IKP
Kompetenzzentrum für Ernährungspsychologie
MAS in Health Care Management
Sonnhaldenstrasse 14, 8032 Zürich
jsabella.zaedow@hin.ch

Allgemeine Hinweise

Anmeldung und Kongressgebühren

Die Anmeldung erfolgt online unter www.aerztekurse.ch.

Kongressgebühren

Frühbucher bis 15. Dezember 2022:

- Arzt/Ärztin: CHF 390
- Assistenzarzt/Assistenzärztin: CHF 120
- Andere: CHF 180

Spätbucher ab 16. Dezember 2022:

- Arzt/Ärztin: CHF 490
- Assistenzarzt/Assistenzärztin: CHF 180
- Andere: CHF 240

Expressanmeldungen ab 22. Januar 2023:

- Arzt/Ärztin: CHF 590
- Assistenzarzt/Assistenzärztin: CHF 290
- Andere: CHF 330

AGB

Mit Ihrer Online-Anmeldung ist Ihre Teilnahme verbindlich.

Die Rechnungen müssen fristgerecht innerhalb von sieben Tagen bezahlt werden. Angemeldete Personen, die am Kongress nicht teilnehmen können, werden gebeten, dies per Mail mitzuteilen. Annullationen, die ab dem 22. Januar 2023 eintreffen, werden nicht rückerstattet. Die Annullationsbedingungen gelten für den gesamten Kongress inkl. Spezialkurse und Gesellschaftsabend. Bei einer Abmeldung wegen Krankheit bitten wir um ein Arztzeugnis. In diesem Fall wird Ihnen selbstverständlich der gesamte Betrag rückerstattet.

Die Veranstaltung ist vor Ort geplant. Falls pandemiebedingt eine digitale Durchführung stattfindet, werden Sie informiert. Es gelten in diesem Fall die gleichen AGB.

Hotel-Annullationen müssen direkt an «Davos Destinations-Organisation» (siehe Hotel Seite 44) gesendet werden.

Allgemeine Hinweise

Assistenzärztinnen und Assistenzärzte Die Anmeldung erfolgt online unter: www.aerztekurse.ch. Bitte senden Sie uns am selben Tag der Online-Anmeldung **eine Bestätigung** per E-Mail an anita.anselmi@lunge-zuerich.ch, dass Sie als Assistenzärztin/Assistenzarzt tätig sind.

Besucher Industrieausstellung Personen, die nur die Industrieausstellung besuchen möchten, müssen sich ebenfalls anmelden.

Sie erhalten einen speziell gekennzeichneten Besucherbadge. Dieser berechtigt zum Besuch der Ausstellung während der Öffnungszeiten des Kongresses. Der Badge berechtigt nicht zur Teilnahme an Workshops oder Vorträgen.

Für Personen mit Besucherbadges werden keine Zertifikate ausgestellt.

Besuchergebühren

- Frühbucher bis 15. Dezember 2022: CHF 100
 - Spätbucher ab 16. Dezember 2022: CHF 120
 - Expressanmeldungen ab 22. Januar 2023: CHF 150
-

Allgemeine Hinweise

Hotel

Unter www.aerztekurse.ch können Sie zusammen mit der Anmeldung für den Kongress auch die Hotelreservation zu Spezialtarifen vornehmen. Auf dieser Seite finden Sie zudem die Links zu den einzelnen Hotels. Die weitere Bearbeitung Ihrer Zimmerreservation erfolgt über «Davos Destinations-Organisation», die Ihnen eine schriftliche Reservationsbestätigung zustellt. Bei Fragen zu Ihrer Hotelreservation wenden Sie sich bitte direkt an:

Davos Congress

Davos Destinations-Organisation (Genossenschaft)

Larissa Rutz

Talstrasse 41

7270 Davos Platz

Telefon 081 415 21 65, Fax 081 415 21 69

larissa.rutz@davos.ch

Internet

Während des Kongresses haben Sie im gesamten Kongresszentrum kostenlosen WLAN-Zugriff.

Bitte benutzen Sie folgende Login-Daten:

Netzwerkname: **DavosCongress**

Benutzername: **Lunge2023** / Passwort: **Lunge2023**

Kinderbetreuung

Während des wissenschaftlichen Programms werden Ihre Kinder von ausgebildeten «Fachfrauen Betreuung Kinder» professionell betreut. Die Altersbegrenzung liegt bei neun Jahren. Ältere Kinder können leider nicht betreut werden. Angeboten wird dieser kostenlose Service von LUNGE ZÜRICH. Die Betreuung findet im Kongresszentrum selbst statt und kann auch nur halbtags in Anspruch genommen werden. Bitte berücksichtigen Sie dazu jedoch die Bring- und Abholzeiten. Für die weiteren Details werden wir Sie zeitgerecht nochmals kontaktieren.

Anmeldung: Bitte schreiben Sie eine Mail mit dem Betreff «Kinderbetreuung» an anita.anselmi@lunge-zuerich.ch.

Allgemeine Hinweise

Kongress-App	<p>Die kostenlose Kongress-App für iOS und Android kann ab Mitte Januar 2023 unter «DAVOS 2023» heruntergeladen werden. Mit ihr bleiben Sie stets auf dem Laufenden.</p> <p>Name Kongress-App: DAVOS 2023</p> <p>Benutzername: Lunge2023 / Passwort: Lunge2023</p>
Kongressunterlagen	<p>Die Kongressunterlagen können Sie sich vorab bequem zu Hause ausdrucken oder Sie erhalten sie beim Self-Check-in vor Ort. Den Zutrittsbadge erhalten Sie ebenfalls beim Eingang vor Ort.</p>
Kongressbüro	<p>Während der Dauer des Ärztekongresses steht Ihnen unser Kongressbüro im Kongresszentrum Davos für Auskünfte zur Verfügung:</p> <p>Kongresszentrum Davos Haupteingang Talstrasse 49A 7270 Davos Platz Telefon 081 414 61 11, Fax 081 414 64 26 anita.anselmi@lunge-zuerich.ch Mobile 079 401 83 77</p>
Kongressorganisation, Kursadministration, Industrieausstellung	<p>Anita Anselmi, Kongress- und Eventmanagerin LUNGE ZÜRICH, The Circle 62, 8058 Zürich-Flughafen Telefon 044 268 20 71, Mobile 079 401 83 77 Fax 044 268 20 20, anita.anselmi@lunge-zuerich.ch</p>
Kongressort	Kongresszentrum Davos, Talstrasse 49A, 7270 Davos Platz
Mobilität im Kongresszentrum	<p>Das gesamte Kongresszentrum ist rollstuhlgängig. Alle Räumlichkeiten der Workshops, Kurse, Hauptvorträge und Industrieausstellung sind über Lifte erreichbar.</p>
Öffnungszeiten Industrieausstellung	<p>Donnerstag, 9. Februar 2023: 08.30–18.15 Uhr Freitag, 10. Februar 2023: 08.00–17.30 Uhr Samstag, 11. Februar 2023: 08.30–12.00 Uhr</p>

Allgemeine Hinweise

Öffnungszeiten	Donnerstag, 9. Februar 2023: 08.00–18.30 Uhr (Registration)
Kongressbüro und Registration	Donnerstag, 9. Februar 2023: 08.00–19.30 Uhr (Kongressbüro) Freitag, 10. Februar 2023: 07.45–18.00 Uhr (Registration und Kongressbüro) Samstag, 11. Februar 2023: 07.45–10.00 Uhr (Registration) Samstag, 11. Februar 2023: 07.45–12.00 Uhr (Kongressbüro)

Veranstalter	Verein Lunge Zürich Dr. Michael Schlunegger, Geschäftsführer The Circle 62, 8058 Zürich-Flughafen michael.schlunegger@lunge-zuerich.ch
---------------------	---

Wissenschaftliche Kursleitung	Dr. med. Alexander Turk Präsident LUNGE ZÜRICH und Ärztekongress Davos Chefarzt Medizinische Klinik See-Spital Horgen Asylstrasse 19, 8810 Horgen alexander.turk@see-spital.ch
--	--

Workshops	Beachten Sie, dass Sie Ihre Workshop-Zeiten bei der Anmeldung selber zusammenstellen können (siehe www.aerztekurse.ch). Pro Person können maximal elf Workshops gebucht werden. Bitte wählen Sie bei der Anmeldung die gewünschten Themen. Aus organisatorischen Gründen können wir nicht garantieren, dass eine Teilnahme an allen gewünschten Kursen und Workshops möglich ist, da die Teilnehmendenzahl für gewisse Workshops beschränkt ist.
------------------	---

Zertifikat	Alle Kongressteilnehmenden erhalten eine Bestätigung von folgenden Gesellschaften: 18 Credits SGAIM, Kernfortbildung Allgemeine Innere Medizin (AIM). Neu! 16 Credits SGPMR, Swiss Society of Physical Medicine and Rehabilitation
-------------------	---

Gesellschaftsabend

Freitag, 10. Februar 2023, ab 19.15 Uhr

Die Schatzalp war schon immer ein Ort, an dem man schlemmte, Feste feierte und sich sogar neue Liebschaften fanden. Unsere Stargäste – das Duo Full House – gibt alles für einen Abend in der Schatzalp, an dem Ihre Lachmuskulatur arg strapaziert wird.

Dinner-Show

Ihr Witz ist irgendwo zwischen New York und Effretikon angesiedelt. Entsprechend extravagant und humorvoll ist ihr Programm: turbulente Potpourris aus witzigen Wortgefechten, virtuoser Musik und Schwindel erregender Artistik – «Action-Comedy» eben. Henry Camus und Gaby Schmutz sind seit 30 Jahren privat und auf der Bühne ein durch und durch aufeinander eingespieltes Paar. Die beiden reisen als Duo Full House rund um den Globus und können ihre Show in ungefähr sechseinhalb Sprachen aufführen. Zu den bisherigen Höhepunkten zählen: Tournee als Gastkomiker mit dem Nationalzirkus Knie in der Romandie und im Tessin, Gastspiel im Casino-Cabaret von Monte-Carlo sowie Fernsehauftritte in zehn verschiedenen Ländern.

Treffpunkt und Abfahrt: Talstation Schatzalp um 19.15 Uhr

Aperitif, Nachtessen und Show: 19.30 Uhr bis spätestens um 23.30 Uhr

Rückreise: individuell mit der Schatzalpbahn

Kosten: CHF 130 (alles inklusive)

Teilnehmendenzahl: Ist beschränkt

Dresscode: «Be glamorous, but be yourself!»



Aussteller

Stand 13. Januar 2023

Abbott Rapid Diagnostics Schweiz GmbH , Baar
AerzteKasse Genossenschaft , Urdorf
Alfasigma Schweiz AG , Zofingen
A. Menarini AG , Zürich
Amgen Switzerland AG , Rotkreuz
Analytica Medizinische Laboratorien AG , Zürich
Astellas Pharma AG , Wallisellen
AstraZeneca AG , Baar
Bayer (Schweiz) AG , Zürich
Bencard Allergie GmbH , Greifensee
Bioforce AG / A. Vogel , Roggwil
Biomed AG , Dübendorf
Blue Care AG , Winterthur
Bristol-Myers Squibb SA/Pfizer AG , Steinhausen
Dermapharm AG und Allergopharma AG , Hünenberg
Doetsch Grether AG , Basel
Drossalpharm AG , Arlesheim
ebi-pharm AG , Kirchlindach
Eli Lilly (Suisse) SA , Vernier
Gebro Pharma AG , Liestal
GlaxoSmithKline AG , Münchenbuchsee
Grünenthal Pharma AG , Mitlödi
IBSA Institut Biochimique SA , Pambio-Noranco
Labatec Pharma SA , Meyrin
labor team w ag , Goldach
Labordiagnostik St. Gallen West AG , St. Gallen
labormedizinisches zentrum Dr Risch , Buchs
Löwenstein Medical Schweiz AG , Neuenhof
LumiraDX , Othmarsingen
Lundbeck (Schweiz) AG , Glattbrugg
Mark & Michel , Zürich
Medi Data AG , Root
Medics Labor AG , Bern
Mepha Pharma AG , Basel
Merz Pharma Schweiz AG , Allschwil
Mölnlycke Health Care , Schlieren
Mylan Pharma GmbH (a Viatrix Company) , Seinhausen

Aussteller

Stand 13. Januar 2023

noson AG, Zürich**Nova Biomedical (Schweiz) GmbH**, Zürich**Novartis Pharma Schweiz AG**, Rotkreuz**Novo Nordisk Pharma AG**, Zürich**OM Pharma Suisse SA**, Villars-sur-Glâne**PARI Suisse AG**, Cham**Pfizer AG**, Zürich**phase3 AG**, Basel**Philips AG Sleep & Respiratory Care**, Strengebach**Pierre Fabre Pharma AG**, Allschwil**Polymed Medical Center**, Glattbrugg**Proxima Medical Systems AG**, Pratteln**PulmonX International sarl**, Neuchâtel**ResMed Schweiz GmbH**, Basel**Roche Diagnostic (Schweiz) AG**, Rotkreuz**Sandoz Pharmaceuticals AG**, Rotkreuz**Sanofi-Aventis Schweiz AG**, Vernier**Schülke & Mayr AG**, Zürich**Schwabe Pharma AG**, Küssnacht am Rigi**Servier (Suisse) SA**, Meyrin**Somnium**, Oberentfeld**Streuli Pharma AG**, Uznach**swissbiomechanics ag**, Einsiedeln**Synlab Suisse**, Kriens**Sysmex Suisse AG**, Horgen**Unilabs SA**, Dübendorf**Vifor Pharma SA**, Villars-sur-Glâne**Viollier AG**, Allschwil**VITA HEALTH CARE AG**, Basel**Zambon Svizzera SA**, Cadempino**Zeller Medical AG**, Romanshorn**Zur Rose AG**, Frauenfeld

Stand: 13. Januar 2023:

Inserenten

A. Menarini AG, Zürich (Seite 12)

Doetsch Grether AG, Basel (Heftmitte: Tagesübersicht)

Eli Lilly (Suisse) SA, Vernier (3. Umschlagsseite)

labormedizinisches zentrum Dr Risch Ostschweiz AG, Buchs (Seite 4)

Lundbeck (Schweiz) AG, Glattbrugg (Heftmitte: Tagesübersicht)

Omniprax AG, Muri (2. Umschlagsseite)

Schwabe Pharma AG, Küssnacht am Rigi (Seite 16 + Rückseite)

63. Ärztekongress von LUNGE ZÜRICH

DAVOS

8. bis 10. Februar 2024

Reservieren Sie sich das Datum des 63. Ärztekongresses von LUNGE ZÜRICH schon heute!

A photograph of a man and a young child laughing together outdoors. The man is on the left, wearing a blue patterned shirt, and the child is on the right, wearing a blue and yellow striped shirt. They are both smiling broadly and looking at each other. The background shows a bright, sunny outdoor setting with a body of water and buildings in the distance.

**„Dank der vielen
Innovationen bei der
Behandlung von Diabetes
kann ich ein möglichst
normales Leben führen.
Das ist Lebensqualität.“**

Patient mit Diabetes

**WIR STREBEN DANACH, MENSCHEN MIT DIABETES
EIN BESSERES LEBEN ZU ERMÖGLICHEN.**

Weitere Informationen finden Sie auf Lilly.ch.
Eli Lilly (Suisse) SA, Ch. des Coquelicots 16, 1214 Vernier. Alle Rechte vorbehalten.
PP-LD-CH-0272/08.2022

Lilly | DIABETES

Kaloba®



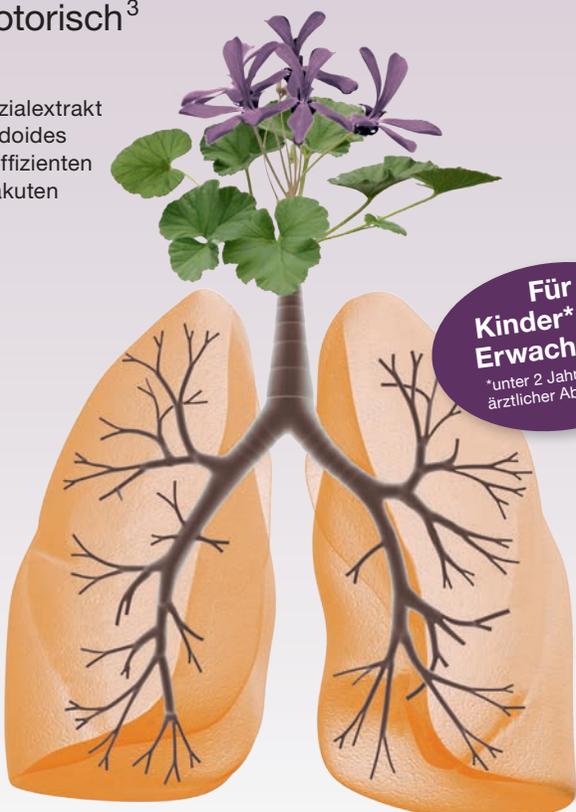
Für alle
Krankenkassen
zugelassen (SL)

Extrakt *Pelargonium sidoides* EPs® 7630

Bei akuter Bronchitis

- Verstärkt die Virenabwehr¹
- Hemmt die Bakterienvermehrung²
- Sekretomotorisch³

Kaloba® – der Spezialextrakt aus *Pelargonium sidoides* (EPs® 7630) – zur effizienten Behandlung einer akuten Bronchitis.^{4,5}



Für
Kinder* und
Erwachsene

*unter 2 Jahren nach
ärztlicher Abklärung⁶



**Schwabe
Pharma AG**

From Nature. For Health.

Kaloba® Z: *Pelargonium sidoides*-Wurzel-Flüssigextrakt, 1 g (= 0,975 ml) Flüssigkeit enthalten: 800 mg Flüssigextrakt aus *Pelargonium-sidoides*-Wurzeln (1:8–10), Auszugsmittel: Ethanol 11% (m/m). **I:** Akute Bronchitis. **D:** Erwachsene und Jugendliche über 12 Jahre: 3-mal tägl. 30 Tropfen, Kinder von 6–12 J.: 3-mal tägl. 20 Tropfen, Kleinkinder von 2–5 J.: 3-mal tägl. 10 Tropfen. **KI:** Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem der Bestandteile des Arzneimittels. Bei schweren Lebererkrankungen. **IA:** Bisher nicht bekannt. Eine verstärkte Wirkung gerinnungshemmender Medikamente wie Phenprocoumon und Warfarin bei gleichzeitiger Einnahme von Kaloba® ist nicht auszuschließen. **S/S:** Keine Daten vorliegend. **U/EW:** Gelegentlich gastrointestinale Beschwerden, seltenes leichtes Zahnfleisch- oder Nasenbluten. In seltenen Fällen Überempfindlichkeitsreaktionen vom Soforttyp, derartige Reaktionen können schon bei der ersten Einnahme des Medikaments eintreten. In sehr seltenen Fällen können schwere Überempfindlichkeitsreaktionen mit Gesichtsschwellung, Dyspnoe und Blutdruckabfall auftreten. **P:** 20 ml, 50 ml. **VK:** D, kassenzugängig. **ZI:** Schwabe Pharma AG, Küssnacht am Rigi. Weitere Informationen siehe www.swissmedinfo.ch 07/2019

1: Theisen et al. EPs® 7630, an extract from *Pelargonium sidoides* roots, exerts anti-influenza virus activity in vitro and in vivo. *Antiviral Research* 2012, 94(2): 147–156. 2: Conrad A et al. Extract of *Pelargonium sidoides* (EPs® 7630) inhibits the interactions of group A-streptococci and host epithelia in vitro. *Phytomedicine* 14 (2007); Suppl. VI: 52-59. 3: Neugebauer P et al. A new approach to pharmacological effects on ciliary beat frequency in cell cultures – exemplary measurements under *Pelargonium sidoides* extract (EPs® 7630). *Phytomedicine* 12 (2005); 46-51. 4: Kamin W, Funk P, Seifert G, Zimmermann A, Heger M., Lehnmacher M., Seifert G. Clinical Efficacy and Safety of Liquid *Pelargonium sidoides* Preparation (EPs® 7630) in Children with Acute Non-Streptococcal Tonsillopharyngitis. *J Comped Ped.* 2016 November; 7(4):e42158 6: Fachinformation Kaloba®, www.swissmedinfo.ch.